



Reglement Grand Prix Bio Suisse

Der Grand Prix Bio Suisse ist eine Weiterentwicklung des im Jahr 2006 eingeführten «Bio Suisse Förderpreis». Er steht für innovative und nachhaltige Projekte der schweizerischen Biobranche. Sein Ziel: Am herausragenden Beispiel des/der Preisträger/in den Innovationsgeist und das Weiterentwicklungspotenzial der Biobranche aufzeigen und einer breiten Öffentlichkeit vermitteln.

Zweck

Mit dem «Grand Prix Bio Suisse» werden Personen oder Institutionen ausgezeichnet, die sich durch innovative und nachhaltige Leistungen für die Entwicklung des biologischen Biolandbaus und der Bioverarbeitung in der Schweiz einsetzen. Das Wirken der Preisträger kann sowohl im Einsatz zur Verbreitung des biologischen Landbaus im Allgemeinen liegen als auch in herausragenden fachlichen Leistungen in Anbautechnik, Zucht, Grundlagenforschung, in der Entwicklung von Bioprodukten, Tourismusregionen sowie regionaler Wertschöpfung und Vermarktung.

Als Massstab für die Preissprechung der Jury gilt das in den Statuten von Bio Suisse verankerte Ziel: *«Bio Suisse bezweckt die Förderung des biologischen bzw. ökologischen Landbaus als umwelt-, tier- und menschengerechte Arbeitsweise. Sie bezweckt die Förderung von Angebot und Nachfrage nach Produkten insbesondere aus schweizerischer biologischer Produktion.»*

Zielpublikum

Der Grand Prix Bio Suisse ist in erster Linie ein Förderpreis. Er richtet sich an die Initiantinnen und Initianten innovativer Projekte, deren Wirken noch nicht über einen längeren Zeitraum erfolgt ist. Ausgeschlossen ist damit auch eine posthume Verleihung. Bevorzugt werden Projekte in der Schweiz, mit eindeutigem Aktualitäts-Charakter.

Teilnahmeberechtigung

Alle Mitglieder und Markennutzer von Bio Suisse sind teilnahmeberechtigt. Ausgeschlossen sind amtierende und ehemalige Vorstandsmitglieder von Bio Suisse und Projekte, die bereits von Bio Suisse finanziell unterstützt werden. Ausgeschlossen ist auch, das Preisgeld in bestehende Stiftungen einfließen zu lassen.

Personen und Projekte, die keinen Preis erhalten haben, können sich mehrmals bewerben. Über ihre Bewerbungen wird Stillschweigen bewahrt (Wahrung des Datenschutzes).

Eingereichte Unterlagen werden nicht zurückgeschickt.

Korrespondenz- und Rechtsweg bleiben ausgeschlossen.

Ausschreibung

Der Grand Prix Bio Suisse wird im Frühjahr/Sommer in der Zeitschrift bioaktuell, auf bioaktuell.ch und im Newsletter von Bio Suisse sowie in den Landwirtschaftsmedien ausgeschrieben.

Anträge müssen schriftlich in einfacher Form (A-4-Seite) eingereicht werden.

Anmeldungen können jeweils bis 31. August des laufenden Jahres angenommen werden.



Jury

Die Jury besteht aus max. fünf Mitgliedern. Die Jurymitglieder arbeiten ehrenamtlich. Sie können für jede Auflage des Grand Prix Bio Suisse neu bestimmt, aber auch für mindestens drei Jahre wiedergewählt werden. Der Vorstand von Bio Suisse bestätigt oder wählt neue Jurymitglieder auf Vorschlag der Projektleitung.

- Präsident/in: Persönlichkeit aus Bildung / Forschung / Innovation
- Vertreter/in Medien
- Leiter/in Bildung / Forschung / Innovation Bio Suisse
- Mitglied Wissensgremium (Bereich Verarbeitung & Handel)
- Konsumentenvertreter/in
- Leiter/in Öffentlichkeitsarbeit Bio Suisse (kein Stimmrecht)

Auswahlverfahren

Die definitive Auswahl und Entscheidung trifft die Jury vor der Herbst-Delegiertenversammlung. Ihr steht offen, wie weit sie zusätzliche Informationen über die eingereichten Arbeiten der vorgeschlagenen Personen einholt.

Die Jury entscheidet in einer gemeinsamen Sitzung abschliessend. Sie formuliert eine Begründung ihres Entscheides für die Preisübergabe. Diese Begründung ist Grundlage und Sprachregelung für flankierende Kommunikationsmassnahmen (Medienmitteilung usw.).

Die definitive Wahl trifft die Jury. In der Auswahl kann sie Unterstützung von Fachleuten aus dem Biolandbau einfordern.

Preisverleihung

Der Preis wird einmal pro Jahr vergeben. Die Verleihung findet jeweils an der Herbst-Delegiertenversammlung von Bio Suisse statt und soll Delegierten und Gästen (Medien, Partner) am herausragenden Beispiel des/der Preisträger/in den Innovationsgeist und die Weiterentwicklungsmöglichkeiten der Biobranche vermitteln.

Preissumme

Die Preissumme wurde ab 2011, dem 30-Jahr-Jubiläum von Bio Suisse, auf CHF 10'000 verdoppelt.

Die Summe wird nicht aufgeteilt, kann jedoch an mehrere Personen für eine gemeinsame Leistung vergeben werden.

Projektleitung

Die Projektleitung obliegt der Leitung Öffentlichkeitsarbeit von Bio Suisse. Sie ist für die Gesamtkommunikation zuständig und trifft eine erste Vorauswahl zuhanden der Jury. Die Projektleitung hat kein Stimmrecht.

Basel, August 2015